

## »Sehr ernste« Lage bei SZ-Medienholding

**München.** Die Südwestdeutsche Medienholding (SWMH), zu der auch die *Süddeutsche Zeitung (SZ)* gehört, kämpft in der Coronaviruskrise mit wirtschaftlichen Problemen und führt auch Kurzarbeit ein. Das kündigte der Geschäftsführer für nationale Medien, Stefan Hilscher, in einer Videobotschaft an die Mitarbeiter an, wie die *Deutsche Presseagentur* am Mittwoch berichtete. Die Kurzarbeit solle in vielen Unternehmensteilen und auch im Bereich der *SZ* gelten. Wie lange diese nötig sein wird, sei unklar. Konkrete Bereiche oder die Zahl der betroffenen Mitarbeiter nannte er nicht.

Laut *dpa* habe ein Unternehmenssprecher am Dienstag mitgeteilt, dass speziell bezogen auf *SZ*, *Stuttgarter Zeitung* und *Stuttgarter Nachrichten* noch Gespräche liefen, ob auch Redaktionen von Kurzarbeit betroffen sein werden. Alle Ausgaben im Konzern, die nicht unbedingt notwendig sind, sollen ausgesetzt werden. »Wir haben einen Einstellungsstopp verfügt«, sagte Hilscher. Und es gibt keine außertariflichen Gehaltserhöhungen. Er betonte in dem Video: »Die Lage ist ernst, sehr ernst«. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/376250.sehr-ernste-lage-bei-sz-medienholding.html>